

Was der Wald alles zu bieten hat

Am Freitagnachmittag wurde der Walderlebnisweg in Burgau eröffnet.

Von Angela Effenberger aus der GZ

Es regnete wie aus Eimern, als am Freitagnachmittag der Walderlebnisweg in [Burgau](#) eröffnet wurde. „Macht nichts“, gaben sich Bürgermeister Konrad Barm und Ideengeberin Bettina Schulz optimistisch. Schließlich sei der 2,6 Kilometer lange Rundweg im Burgauer Wald für jedes Wetter geeignet – auch bei Regen. Also Schirme aufgespannt und los. Zahlreiche Besucher waren gekommen, um bei der Eröffnung dabei zu sein und machten sich mit Bettina Schulz und Vertretern der Stadt auf den Weg, um den Pfad zu erkunden. Bettina Schulz von [Wild auf Wald](#) hat das Konzept entwickelt, der Bauhof in Burgau hat mit angepackt und die Wegweiser und Informationstafel aufgestellt. Bettina Schulz wollte, wie sie sagte, den Besuchern mehr bieten, als nur Hinweisschilder auf denen steht, welche Bäume im heimischen Wald stehen. So hat sie einen Rundweg geschaffen, der den Wald in all seinen Facetten darstellt. Und da ist so manche Überraschung dabei.

ANZEIGE

Der Höhepunkt des Rundwegs ist ein Dendrophon, eine Art Xylophon aus Ästen verschiedener Baumarten. Auf die können die Besucher mit einem Hammer klopfen und hören, wie die einzelnen Gehölze klingen.

Außerdem gibt es am Ende des Rundwegs ein Waldklassenzimmer. So können auch Kindergärten und Schulen den Unterricht einfach nach draußen verlegen und den Wald direkt erkunden und kennenlernen.



Lauren Hoppe hat die „schlaue Eule“ gemalt, die durch den Walderlebnisweg in Burgau führt. Das Maskottchen ist auf allen Informationstafeln zu sehen. Gestern Nachmittag wurde der Pfad eröffnet. Foto: Bernhard Weizenegger



Bettina Schulz von Wild auf Wald erklärt die einzelnen Stationen des Walderlebniswegs in Burgau. Foto: Bernhard Weizenegger